

HITZE FREI! DAS GANZE JAHR?



PROGRAMM VON MAI BIS JULI

Januar–
Dezember
2026

MÜNCHNER KLIMAHERBST

Liebe:r Leser:in,

was sind deine Lieblingsorte im Sommer und was zeichnet sie aus? Ist es vielleicht die Eisdiele im Viertel mit der Markise über der Terrasse oder der Park ums Eck? Springst du gerne in den Eisbach oder feierst deine Wohnung im Altbau-Erdgeschoss, weil es dort an heißen Sommertagen ein paar Grad kälter ist als draußen? Oder machen dir die Sommer inzwischen ganz schön zu schaffen, weil deine Straße kaum Schatten kennt und sich deine Dachgeschosswohnung in eine Sauna verwandelt?

Was viele Lieblingsorte im Sommer prägt – Bäume, Wasser, Schatten, Begegnung –, wird in einer sich erheizenden Stadt keine Selbstverständlichkeit mehr sein, sondern etwas, das bewusst geschaffen und geschützt werden muss – für alle Menschen. Wissenschaftliche Studien gehen davon aus, dass München 2050 so warm sein könnte wie Mailand heute. Wenn du diesen Flyer ausklappst, erkennst du auf unserer Karte, wo es in der Stadt besonders heiß ist und wo kühle Orte liegen und was sie ausmacht.

Doch hinter dieser Karte steckt eine größere Frage: Wie gestalten wir eine Stadt, die auch bei zunehmender Hitze für alle lebenswert bleibt? Was brauchen wir als Einzelne und als Gesellschaft, um mit den Folgen der Klimakrise umzugehen? Und was hat das mit dem guten Leben zu tun? Genau diesen Fragen widmet sich der Münchner Klimaherbst 2026 – eine Veranstaltungsreihe zu Klimathemen.

Im Innenteil des Flyers findest du unser Veranstaltungsprogramm ab Mitte Mai sowie eine Vorstellung von Münchner Initiativen und Projekten, die sich mit Klimaanpassung und Resilienz beschäftigen. Das vollständige Programm und alle aktuellen Infos findest du unter www.muenchner-klimaherbst.de – dort kannst du auch unseren Newsletter abonnieren. Auf Instagram sind wir unter [@klimaherbst](https://www.instagram.com/klimaherbst) zu finden.

Wir wünschen eine interessante und motivierende Lektüre

Anna, Helena und Maria vom Klimaherbst-Team

Dein Feedback zum Flyer



Wir freuen uns, wenn du uns mitteilst, wie dir der Flyer gefällt. Einfach den QR-Code scannen oder auf muenchner-klimaherbst.de/feedback-programmflyer gehen und das Formular in zwei Minuten ausfüllen.

Herzlichen Dank an unsere Partner:innen, die mit ihren großzügigen Beiträgen den Münchner Klimaherbst ermöglichen.

Landeshauptstadt
München
Referat für Klima-
und Umweltschutz

Sparda-Bank
München

POSTCODE
LOTTERIE

Heidehof
Stiftung

SIS FOUNDATION

Selbach Umwelt Stiftung



Herausgeber: Netzwerk Klimaherbst e.V.
Parkstraße 18, 80339 München

Redaktion: Maria Weise, Helena Geißler,
Anna Lohs, Maren Mitterer

Gestaltung: K/O Buero, Maria Selmansberger-Krier
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

wenn es um die Zukunft geht.

sparda-m.de

da, wenn's zählt.

Sparda-Bank

München

Vor Ort

In jeder Ausgabe stellen wir Münchner Initiativen und Projekte vor, die sich für Klimaanpassung, (Klima-)Resilienz und ein gutes Leben einsetzen.



Plant-for-the-Planet

Plant-for-the-Planet ist eine globale Initiative, die für Klimagerechtigkeit kämpft und in der Nähe von München am Starnberger See sitzt. Wir motivieren junge Menschen, sich für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen. Waldökosysteme sind besonders wichtig für die Klimaresilienz, deshalb renaturieren und schützen wir sie. Zusätzlich bieten wir gratis Software-Tools und Beratung für Organisationen auf der ganzen Welt, die Wälder wiederherstellen.

Projekt: Plant-for-the-Planet Empowerment

Das Empowerment-Programm von Plant-for-the-Planet befähigt junge Menschen weltweit, die Klimakrise nicht nur zu verstehen, sondern ihr aktiv mit Wissen, Führungskompetenz und eigenen Projekten zu begegnen. So werden Kinder und Jugendliche zu treibenden Kräften für Veränderung und Klimaresilienz. Durch Peer-to-Peer-Learning in Schulworkshops, Akademien oder Lokalgruppen und die Einbindung in ein globales Netzwerk verwandeln wir Ohnmacht in Selbstwirksamkeit und fördern den Mut, für Klimagerechtigkeit und eine lebenswerte Zukunft einzustehen.

Mitmachen!

In ganz Deutschland gibt es vielfältige kostenlose Mitmachangebote, darunter zum Beispiel Akademien, Schulworkshops, die Kinderkonferenzen oder den Youth Summit. Diese sind nur dank Spenden möglich, daher freuen wir uns über jede Unterstützung: pp.eco/spenden.



📄 www.plant-for-the-planet.org/de
Mail info@plant-for-the-planet.org
Tel +49 (0)8808 9345
Instagram [instagram.com/plantfortheplanet_de](https://www.instagram.com/plantfortheplanet_de)
Facebook [facebook.com/PlantForThePlanetDeutschland](https://www.facebook.com/PlantForThePlanetDeutschland)
LinkedIn [linkedin.com/company/plant-for-the-planet](https://www.linkedin.com/company/plant-for-the-planet)



Psychologists for Future München

Die Psychologists for Future (Psy4F) – Regionalgruppe München setzt sich als Netzwerk von Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen für die psychologische Begleitung der sozial-ökologischen Transformation ein. Durch psychologische Beratung, Workshops und Aufklärungsarbeit wollen wir Menschen in der Bewältigung der Polykrisen stärken und ihre individuelle sowie kollektive Resilienz fördern. Wir unterstützen Menschen dabei, trotz Unsicherheit und Überforderung handlungsfähig zu bleiben. Durch die Vermittlung von psychologischem Wissen helfen wir, Blockaden zu überwinden und nachhaltiges Handeln zu ermöglichen.

Workshop „Wie geht es unserer Psyche? Vom Klima Verdruss zur Selbstwirksamkeit“

In Kooperation mit dem Klimacafé München haben wir einen Workshop im Import/Export angeboten. Den Impulsvortrag hielt Elisabeth (BUND Naturschutz), Stefanie (Psy4f) bot eine Achtsamkeitsübung an und Norman (Psy4f) führte durch eine Ressourcenübung. Die darin entwickelten Ideen und persönlichen Ressourcen hielten wir am Schluss auf einer Zettelwand fest.

Mitmachen!

Du bist im Klimaschutz aktiv und suchst psychologische Unterstützung oder Austausch? Dann melde dich einfach bei uns! Auch Organisationen sind herzlich eingeladen, uns für Workshops oder Kooperationen anzufragen. Und wenn du Psycholog:in oder Psychotherapeut:in bist und dich einbringen möchtest, freuen wir uns sehr über neue Mitstreiter:innen in unserer Regionalgruppe.

📄 psych4f.org
Mail muenchen@psychologistsforfuture.org
Instagram [instagram.com/psychologistsforfuture](https://www.instagram.com/psychologistsforfuture)

klimawende.planen e.V.

Die Initiative klimawende.planen e.V. ist ein interdisziplinäres Netzwerk aus Fachleuten der Planungs-, Bau- und Immobilienbranche mit Sitz in München. Ziel des Vereins ist es, Klimaschutz und Nachhaltigkeit stärker in Architektur, Stadtplanung und Baukultur zu integrieren. Im Mittelpunkt steht der fachübergreifende Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, um innovative Ansätze für klimaresilientes, klimagerechtes und ressourcenschonendes Planen und Bauen zu entwickeln. Dabei versteht sich der Verein als offene Plattform, die Diskussionen anstößt, Wissen vermittelt und konkrete Lösungswege aufzeigt.

Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten seit Jahren in verschiedenen Themenfeldern an den Fragen des klimagerechten und nachhaltigen Bauens. Es gibt weitreichende Erfahrungen und gute umgesetzte Beispiele. Im Rahmen unserer Vortragsreihe wollen wir einige dieser Erfahrungen zugänglich machen, um allen am Bau Beteiligten und sonstigen Interessierten Mut zu machen für zukunftsfähige Planungsansätze. Weitere Infos und Termine findet ihr unter klimawendepanen.de/wissen/vortraege.

Mitmachen!

Bei klimawende.planen e.V. kann man sich vielfältig engagieren: im Netzwerk mitarbeiten, ehrenamtlich unterstützen, Veranstaltungen besuchen, Mitglied werden oder spenden. Ziel ist es, gemeinsam klimagerechte Planung voranzubringen und sichtbar zu machen. Bei Interesse meldet euch gerne per Mail bei uns!

📄 www.klimawendepanen.de
Mail mail@klimawendepanen.de
Instagram [instagram.com/klimawende.planen](https://www.instagram.com/klimawende.planen)
LinkedIn [linkedin.com/company/klimawende-planen-e-v](https://www.linkedin.com/company/klimawende-planen-e-v)

Der „städtische Hitzeinseleffekt“ – und was dagegen hilft

Städte sind sogenannte Hitzeinseln – sie heizen sich wesentlich schneller auf als ländliche Regionen und es dauert viel länger, bis sie wieder abkühlen. Dies führt dazu, dass es in Städten heute schon viel mehr Hitzetage (mit über 30°C) und Tropennächte (mit über 20°C) gibt als anderswo. Städte können in Hitzeperioden nachts bis zu 10°C wärmer sein als ihr Umland. Dieses Phänomen wird sich mit der zunehmenden Klimakrise weiter verschärfen und kann immense gesundheitliche Folgen für Stadtbewohner:innen haben: Hitzebedingte Gesundheitsprobleme wie Hitzschlag und Dehydrierung betreffen insbesondere vulnerable Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen und Kinder. Hitze ist laut dem Krankenkassenverband vdek das größte klimakrisenbedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland. Wieso Städte so besonders heiß werden und welche Gegenmaßnahmen nötig sind, zeigen wir für München beispielhaft auf dieser Karte. Sie basiert auf einer Hitzemodellierung von meteoblue.

meteoblue
A Windy.com Company

Mehr zum Thema

* Hitzefrei München:

Unter Hitzefrei München hitzefrei-muenchen.de findest du schattige Wege und kühle Orte in der Stadt – inklusive Trinkwasserstellen, öffentlicher Toiletten sowie aktueller Wetterwarnungen.

* Aktuelle Hitzekarte für München:

Die interaktive Karte von meteoblue meteoblue.com/de/products/cityclimate/heatmaps/munich#13.5/48.13594/11.58023 zeigt dir die aktuelle Hitzebelastung in München und bietet Temperaturvorhersagen für die kommenden 72 Stunden.

* Kühle Orte in München:

Im Geoportal der Landeshauptstadt München geoportal.muenchen.de/portal/kuehle_orte findest du eine Übersichtskarte mit kühlen Rückzugsorten – darunter auch Schwimmbäder und Trinkwasserbrunnen.

* Stadtklimakarte der Abendzeitung:

Diese interaktive Karte umap.openstreetmap.fr/de/map/abendzeitung-stadtklimakarte_49551#13/48.139447/11.532726 ermöglicht es dir nicht nur, kühle und heiße Orte zu entdecken, sondern auch selbst Beiträge hinzuzufügen und deine Erfahrungen zu teilen.

Alle Quellen zu den Daten und die vorgestellten Karten findest du hier

muenchner-klimaherbst.de/quellen-hitzekarte



Karte vom 20. September 2025 – 16 Uhr

27,4°C

33,4°C

Wasserflächen heizen sich nur langsam auf und geben die Wärme viel langsamer ab als Landflächen. Zudem tragen offene Wasserflächen, Flüsse und Bäche durch Verdunstung zur Abkühlung der Lufttemperatur bei. Eine ausgedehnte „blaue Infrastruktur“ (Fachbegriff für das Gewässerkonzept in der Stadtplanung) hilft auch effektiv dabei, Regenwasser zurückzuhalten, sodass mehr Wasser für Abkühlung in Hitzeperioden vorhanden ist und durch Versickerung Pflanzen (→Begrünung) in Trockenzeiten zugute kommt und so wieder indirekt zur Abkühlung beiträgt.

Nymphenburger Schloßpark

Begrünung und Grünflächen tragen durch Verdunstung und Transpiration sowie durch das Absorbieren direkter Sonneneinstrahlung (Beschattung) zur Kühlung ihrer Umgebung bei. So ist die Lufttemperatur unterhalb der Krone eines Stadtbaums – je nach Größe der Krone sowie Baumart – während sommerlicher Hitzeperioden um bis zu 5°C kühler, die Temperaturen auf Oberflächen, je nach Beschaffenheit, sogar um bis zu 25°C. Dach- und Fassadenbegrünung sorgen nicht nur für eine Kühlung der Umgebungstemperatur, sondern dienen auch als Wärmedämmung der jeweiligen Gebäude.

Versiegelung bedeutet, dass Boden dauerhaft luft- und wasserdicht abgedeckt, d.h. bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt wird. In München waren im Jahr 2023 45% der Verkehrs- und Siedlungsfläche versiegelt. Versiegelte Flächen wandeln die eintreffende Strahlungsenergie fast vollständig in Wärme um – Materialien wie Asphalt nehmen tagsüber die Sonnenwärme auf und geben sie nachts nur langsam wieder ab, was Abkühlung verhindert. Versiegelte Böden können kein → Wasser verdunsten und sind als Standort für Pflanzen (→Begrünung) ungeeignet, weshalb sie nicht zur Kühlung der Luft beitragen können.

Bei **Bebauung/Gebäuden** spielen die verwendeten Materialien eine große Rolle: Beton, Metall oder Ziegel speichern Wärme. Aber auch die Farben von Gebäuden können Hitze in der Stadt verstärken: Dunkle Farben wie Schwarz, Grau oder Rot nehmen Sonnenlicht stärker auf. Zudem behindern hohe Gebäude die natürliche Luftzirkulation in der Stadt und erschweren die Wärmeabfuhr. Enge Häuserschluchten reflektieren Sonnenstrahlung mehrfach zwischen den Wänden, anstatt sie in den Himmel entweichen zu lassen, sodass sich Hitze noch länger hält und Abkühlung verhindert wird.

Nachts kühlt die Luft im Umland von Städten, insbesondere auf großflächigen Grünflächen, schneller ab. Gibt es unbebaute Gebiete, die in die Stadt hereinreichen, sogenannte **Frischluftschneisen** oder Kaltluftleitbahnen, z.B. Grünzüge oder Flusstäler, kann die kühle Luft in die Städte hinein und die warme Luft hinaus fließen. Damit liefern sie einen großen Beitrag zur Abkühlung und reduzieren den Wärmeinseleffekt. Auch lokal sind offene Flächen und Schneisen für die Luftzirkulation und damit für das Mikroklima entscheidend. Dies sollte bei der Stadtplanung berücksichtigt werden, denn schon kleine bauliche Veränderungen können die Luftzirkulation empfindlich stören.

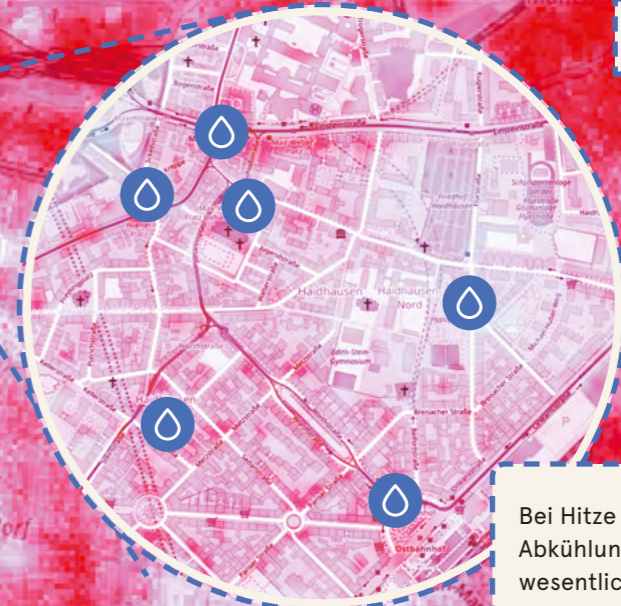
Die Verwendung von **reflektierenden Materialien** auf Dächern und Straßen kann dazu beitragen, die Wärmeaufnahme von versiegelten Flächen und Bebauung zu verringern. Materialien mit einem hohen Reflexionsvermögen, wie zum Beispiel Glas, reflektieren mehr Sonnenlicht und absorbieren weniger Wärme, wodurch die Oberflächentemperaturen gesenkt werden.

Bei Hitze schwitzt der Körper, um für Abkühlung zu sorgen, und verliert somit wesentlich mehr Flüssigkeit als sonst. Trinken wir also an Hitzetagen nicht genug, trocknet der Körper aus, was schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben kann: Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, geringere Konzentrationsfähigkeit, Kopfschmerzen, Herzrasen bis hin zum Kreislaufzusammenbruch. Für Personen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten (müssen), ist eine Versorgung mit Flüssigkeit durch öffentliche, kostenlose **Trinkwasserbrunnen** demnach in Hitzeperioden besonders wichtig.

Frischluftschneise Isar

Frischluftschneise Hachinger Tal

Frischluftschneise Isar



Termine

Entdecke unser Programm für die kommenden Wochen – mit Mitmachaktionen, Vorträgen und Workshops rund um die Themen Klimaanpassung, Resilienz und das gute Leben.

Aktuelle Infos und kurzfristige Änderungen findest du unter [muenchner-klimaherbst.de](#).

- Vortrag
- (Podiums-)Diskussion
- Film
- Exkursion/Führung
- Workshop
- Netzwerkveranstaltung/Fachtagung
- Dinner/Verkostung/Kochkurs
- findet (auch) online statt

Freitag, 15.5.2026 18–20:30 Uhr
Filmvorführung „TIAN“ mit anschließender Diskussion

Mit: Meike Hollnaicher, David Schoo, Karl Schweisfurth **Von:** Stadtteilarbeit e.V. **Ort:** Stadtteilzentrum Milbertshofen, Schleißeimer Straße 336 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [l.gschntzner@verein-stadtteilarbeit.de](#)

Der Dokumentarfilm von Meike Hollnaicher und Thomas Schäfer begleitet junge Menschen, die sich bewusst für die Landwirtschaft entschieden haben – als Lebensweg, Verantwortung und Ort des Wandels. Wie kann Viehwirtschaft artgerecht und klimafreundlich gestaltet werden? Eine visuelle Auseinandersetzung mit Arbeit, Identität und Wandel im sich verändernden Alpenraum. Im Anschluss diskutieren wir mit der Filmemacherin Meike Hollnaicher, David Schoo von der TUM und Karl Schweisfurth von FoodHub München über regenerative Landwirtschaft, alternative Supermarktformen und urbane Gemeinschaftsgärten als Orte der „Resilienz und des guten Lebens“.

Montag, 18.5.2026 18:30–19:30 Uhr
Wandbegrünung an Gebäuden
Natürliche Klimatisierung

Mit: Marion Eder **Von:** Green City e.V., Bauzentrum München, Münchner Volkshochschule **Ort:** Münchner Volkshochschule, Baubergerstr. 6a (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#)

Klimawandel und Verdichtung führen in Städten zu mehr heißen Tagen mit nur geringer nächtlicher Abkühlung und starker Wärmeabstrahlung. Bäume mildern diese Effekte, aber auch Kletterpflanzen können wie eine natürliche Klimaanlage wirken: Begrünte Wände reduzieren die Wärmespeicherung von Fassaden und Mauern durch Verschattung und eine große verdunstende Oberfläche – und benötigen dabei nur wenig Grundfläche. Daher wird die Gebäudebegrünung in München sogar gefördert. Geeignete Pflanzen und Kletterhilfen werden vorgestellt und erläutert, wie viel Wurzelraum benötigt wird.

Dienstag, 19.5.2026 15:30–17:30 Uhr
Finde deinen kühlen Weg durch München!

Von: MAGs - München Aktiv für Gesundheit e.V. **Mit:** Acelya Basili und Anika Hermann-Schöttle **Ort:** Friedrichshafener Str. 11 (rollstuhlgerecht) **Info:** [hitzzfrei-muenchen.de](#)

Die Webseite [hitzzfrei-muenchen.de](#) hält Tipps für einen resilienten Alltag bei Hitze in der Stadt bereit. Die Plattform zeigt z.B. kühle Orte, schattige Wege und Trinkwasserstellen und unterstützt so Gesundheit und Lebensqualität an heißen Tagen. Kommt am 19. Mai vorbei, lernst die Plattform kennen und teilt mit uns euer Wissen zu Hitzeschutz im Stadtteil. Glücksrad und Hitzequiz stehen euch zur Seite, für eine unterhaltsame Zeit vor Ort.

Mittwoch, 20.5.2026 19–22 Uhr
Klima Puzzle
Interaktiver Workshop zum Klimawandel

Mit: Sandra Perconte, Delphine Teske **Von:** Climate Fresk Deutschland e.V. **Ort:** EineWeltHaus München, Schwannthalerstraße 80 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [tinyurl.com/58psjz5](#)

Das Klima Puzzle ist ein interaktiver Workshop, der auf den Erkenntnissen des Weltklimarats (auf Englisch: IPCC) basiert. In kleinen Gruppen setzen die Teilnehmenden Karten mit wissenschaftlichen Fakten wie Puzzleteile zusammen und rekonstruieren so Schritt für Schritt das Klimasystem. Sie entdecken dadurch die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Durch diese spielerische, partizipative Methode wird komplexes Wissen verständlich vermittelt. Zugleich fördert das Puzzle den Austausch und regt zum Nachdenken über Handlungsmöglichkeiten an. Ziel ist es, aus Wissen ins Handeln zu kommen!

Donnerstag, 21.5.2026 18–20:30 Uhr
Kommunen klimafit machen
Wie Anpassung unsere Gesundheit schützt

Mit: Beatrix Zurek (Gesundheitsreferentin LH München), Prof. Annette Peters (Helmholtz Munich), Raoul Schmidt-Lamontin (Bürgermeister für Klimaschutz, Heidelberg), Dr. Werner Lang (TU München), **Moderation:** Renate Bleich (Geschäftsführerin Munich Re Foundation) **Von:** Münchener Rück Stiftung, Munich Science Communication Lab der LMU, KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit **Ort:** Munich Re, Giselastr. 21 (rollstuhlgerecht) & online **Anmeldung:** [eu.eventsclooud.com/df-mai-26](#)

Unser Wohnort prägt unsere Gesundheit. Doch die Klimakrise verändert unsere direkte Umgebung: Wo es früher kühl war, staut sich heute in den Straßen oft die Hitze. Extremwetter belasten unsere Gesundheit. Neue Infektionsrisiken treten auf. Auch in unseren Städten und Gemeinden sind diese Veränderungen spürbar, gleichzeitig treffen wir hier wichtige Entscheidungen, wie wir uns anpassen. Doch wie verwandeln wir unsere Kommunen in Orte, die unsere Gesundheit aktiv schützen? Wie vermeiden wir Risiken besonders für vulnerable Gruppen? Gemeinsam suchen wir nach praxistauglichen Lösungen für eine krisenfestere Kommune.

Donnerstag, 21.5.2026 19–21 Uhr
BaumEntscheid München

Mit: Stefanie Günther, Josef Coenen **Von:** Verein Saubere Energie München e.V. **Ort:** münchener zukunftssalon, Goethestr. 28 (rollstuhlgerecht auf Anfrage) & online **Anmeldung:** [energienetzwerk-muc.de/event](#)

Extreme Hitze gefährdet Gesundheit, lähmt die Wirtschaft und verhindert soziale Teilhabe. Der BaumEntscheid setzt sich für ein flächendeckendes Netz aus Straßenbäumen ein – mit dem Ziel, München per Bürgerentscheid dauerhaft hitzesicher zu machen. Bäume kühlen die Umgebung um mehrere Grad, verbessern die Luftqualität und stärken das Wohlfühlgefühl. In Kurzvorträgen und Gesprächen erfahren Interessierte, wie das Team „BaumEntscheid München“ auf die Zukunft vorbereiten will – ein Abend über Mut und eine Strategie für mehr Lebensqualität in unserer Stadt.

Dienstag, 9.6.2026 18:30–19:30 Uhr
Stadt im Klimawandel – das Prinzip Schwammstadt

Gebäudebegrünung, Grünflächen und Wasserkreisläufe
Mit: Friederike Well **Von:** Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München **Ort:** Münchner Volkshochschule, Troppauerstr. 10 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#)

Das innovative Konzept der „Schwammstadt“ ist ein zentraler Baustein der urbanen Klimaanpassung. Der natürliche Wasserkreislauf wird u.a. durch Parks und Grünflächen gefördert, trägt so zu einer Verbesserung des Stadtklimas bei und reduziert Überschwemmungen und Hitzebelastungen. Interessierte erfahren, wie sie selbst aktiv werden können und ihr direktes Umfeld verbessern, z.B. durch Gemeinschaftsgärten, Grünpatenschaften, Dach- oder Gebäudebegrünung und das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern.

Mittwoch, 10.6.2026 18:30–19:30 Uhr
Lüften und Kühlen mit der Sonne
Solar-Luftkollektoren

Mit: Thomas Schmalschläger **Von:** Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#)

Ein Solar-Luftkollektor kann im Sommer zur Kühlung und im Winter zum Heizen eingesetzt werden, am besten in Gebäuden, die ohnehin mechanisch be- und entlüftet werden. Der Vortrag stellt verschiedene Bauarten von Luftkollektoren vor, geht anschließend auf weitere Komponenten ein, die für ein solares Luftsystem benötigt werden und stellt unterschiedliche Anlagenkonzepte vor. Auch die Möglichkeiten, ein Gebäude durch Solarluft zu entfeuchten oder warme Luft zu speichern, werden dargestellt.

Mittwoch, 10.6.2026 19–20 Uhr
Stadtbäume im Klimawandel

Mit: Rudolf Wittmann **Von:** Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München **Ort:** Online-Veranstaltung **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#)

Stadtbäume haben eine große positive Auswirkung auf das Stadtklima. Allerdings leiden gerade in der Stadt die Bäume selbst auch stark unter den aktuellen Klimaschwankungen: Sie stehen oft einzeln und mit sehr begrenztem Wurzelraum im Siedlungsverbund und sind daher oft stark z.B. von Wassermangel oder Windböen betroffen. Der Baumsachverständige beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit dem Thema Stadtbäume und erläutert, welche Baumarten geeignet sind, um mit der sich abzeichnenden Klimaerwärmung zurechtzukommen. Er gibt Hinweise, was jede:r einzelne zu ihrem Erhalt beitragen kann.

Mittwoch, 10.6.2026 19–21:30 Uhr
Hitze und Obdachlosigkeit in München

Mit: Georg Sauerwein **Von:** Christians for Future München, Christliche Initiative Klimagerechtigkeit e.V., Protect the Planet, Munich Church Refresh, Junge Stadtkademie München, Evangelische Jugend München **Ort:** Jugendkirche der Evangelischen Jugend München, Bad-Schachener-Str. 28 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [protect-the-planet.de/veranstaltungen](#)

Gemeinsam schauen wir am Beispiel von Obdachlosigkeit und Hitze darauf, wie soziale Ungleichheit und Klimakrise zusammenhängen – und was das für unser Handeln bedeutet. Dabei sind wir dank eines Experten nah dran an der Praxis in München. Wir reflektieren zudem, wie wir in unserem Alltag und in unserem gesellschaftlichen Handeln obdachlosen Menschen bei Hitze helfen können. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Glaubenssache: Klima“.

Donnerstag, 11.6.2026 17:30–20 Uhr
Kühle Plätze und heiße Ecken
Stadtklima erleben und verstehen

Mit: Cordula Steger **Von:** Münchner Volkshochschule **Treffpunkt:** Isar-Mittelschule, Hochstr. 13 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#) **Eintritt:** 9€

In Städten sind die Lebensbedingungen für Menschen, Pflanzen und Tiere schwieriger als im Umland. Durch den Klimawandel wird diese Situation verschärft. Was bedeutet das für uns? Wo finden wir erholungsreiche und kühle Orte? Wie können wir unsere Gesundheit unterstützen? Auf der 2,5 Kilometer langen Tour vom Flusschlocher entlang der Isar und weiter in die Innenstadt durchlaufen wir unterschiedliche Klimaräume. Deren Besonderheiten werden erklärt und durch Messungen und kleine Experimente direkt erlebbar.

Freitag, 12.6.2026 18–21 Uhr
Klimalust statt Klimafrust
Selbstwirksamkeit in der ökologischen Krise

Mit: Gabriele Ingrassia, Stefanie Schlöber **Von:** Münchner Volkshochschule **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str.166 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#) **Eintritt:** 25€

Die Klimakrise löst oft Ängste, Wut oder Ohnmacht aus – manche verdrängen, andere fühlen sich gelähmt, wieder andere reagieren aggressiv. Wie können wir mit starken Gefühlen, Sorgen, einem schlechten Gewissen oder der Hilflosigkeit umgehen? Wie lässt sich Selbstwirksamkeit stärken? Und wie eine kollektive „Yes we can“-Haltung befördern? Mit verschiedenen psychologischen Methoden und Übungen (z.B. Achtsamkeit, Schutz- und Abschirmübungen, Problemlösungstechniken) lernen wir, konstruktiv mit uns umzugehen.

Montag, 15.6.2026 18:30–20 Uhr
Wie geht Klimaengagement ohne auszubrennen?

Mit: Clara Kühner, Maggy Sophie Hess, Laura Weber **Von:** Petra-Kelly-Stiftung e.V. **Ort:** Alte Utting, Lagerhausstr. 15 (nicht rollstuhlgerecht) **Moderation:** Leah Niemibe

Die Klimakrise belastet nicht nur den Planeten, sondern auch unsere Psyche. Viele Klimaaktivist:innen engagieren sich mit voller Energie und stoßen dabei oft selbst an Grenzen. Gleichzeitig spüren immer mehr Menschen in der gesamten Gesellschaft Ohnmacht: Sie wissen, wie dringend Veränderung wäre, fühlen sich aber zwischen Alltag, Komfortzone, Unsicherheit und politischer Langsamkeit gefangen. Im Gespräch geht es um die Entstehung von Klimaangst, Überforderung und kognitiver Dissonanz, warum besonders Engagierte betroffen sind und welche Strategien helfen können.

Mittwoch, 17.6.2026 18–21:30 Uhr
Schöpfung im Umbruch
Dem Klimawandel in München auf der Spur

Mit: Dr. Simon Kloos, Georg Sauerwein **Von:** Christians for Future München, Christliche Initiative Klimagerechtigkeit e.V., Protect the Planet, Munich Church Refresh, Junge Stadtkademie München, Evangelische Jugend München **Treffpunkt:** Corneliusbrücke (Eingang zum Deutschen Museum – nicht rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [protect-the-planet.de/veranstaltungen](#)

Hitzeperioden, trockene Böden und veränderte Flusslandschaften in der Stadt zeigen: Natur ist kein statischer Zustand, sondern im Wandel. Dies entdecken wir bei einem gemeinsamen interaktiven Spaziergang entlang der Isar mit

Impulsen zu Natur, Klima und Glaube mit anschließendem Picknick an der Isar. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Glaubenssache: Klima“. Diese bringt Glaube, Klimakrise und gesellschaftliche Verantwortung zusammen und schafft ein Format, das informiert, inspiriert und zum Handeln motiviert.

Samstag, 20.6.2026 14–18 Uhr
Bau eines Solar-Luftkollektors

Mit: Thomas Schmalschläger **Von:** Münchner Volkshochschule **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#) **Eintritt:** 29€

Ein feuchtes Gartenhaus belüften, einen kalten Vorrat oder Gang temperieren oder im Sommer die nächtliche Kühle ins Haus holen? Interessierte erhalten eine kurze theoretische Einführung in mögliche Bauarten von Luftkollektoren, die notwendigen Komponenten für ein solares Luftsystem und die Grundvoraussetzungen am Gebäude. Anschließend bauen die Teilnehmenden in der Gruppe exemplarisch einen Solarluftkollektor und testen – Sonnenwetter vorausgesetzt – seine Wirksamkeit. Sie erhalten Unterlagen und exemplarische Baupläne für die Realisierung des eigenen Projekts.

Dienstag, 23.6.2026 17–20 Uhr
Gemeinsam unterwegs
Urbane Landwirtschaft und gutes Essen entdecken

Mit: Elena Migösch **Von:** Münchner Ernährungsrat e.V., Urbane Gärten München **Ort:** StadtAcker, Elisabeth-Kohn-Straße 4 **Anmeldung:** per Mail an [info@muenchner-ernaehrungsrat.de](#)

Was braucht es, damit nachhaltig produziertes Essen für alle zugänglich wird? Und welche Rolle spielt die Stadt bei der Anpassung an veränderte Klimabedingungen und für lebenswerte Räume? Diesen Fragen geht der Münchner Ernährungsrat e.V. gemeinsam mit Urbane Gärten München bei einem Spaziergang nach. Am StadtAcker erhalten wir Einblicke in den ökologischen Gemüseanbau und lernen, warum biodiversitätsfördernde Methoden, samenfeste Sorten und Gentechnikfreiheit wichtig sind. Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Brotzeit und Raum für Austausch zu gerechter Ernährung und Lebensqualität.

Mittwoch, 24.6.2026 14:30–16:30 Uhr
Wie fühlt sich die Stadt an?
Klima erleben in Giesing

Von: Münchner Volkshochschule **Treffpunkt:** Trambahnhaltestelle Linie 18 St.-Martins-Platz (rollstuhlgerecht) **Eintritt:** 9€ **Anmeldung:** [seniorenbildung.ost@mvh.de](#) oder (089) 48006-6750

Das Klima in der Stadt wird heißer. Das belastet Menschen, Tiere und Pflanzen. Wo finden wir erholungsreiche Flächen und Orte? Welche Empfehlungen unterstützen unsere Gesundheit? Wie geht es den die Temperatur regulierenden Bäumen in Parks, in Friedhöfen und entlang von Straßen? Was ist das Besondere am Stadtklima? Bei der Führung zwischen St. Martin Platz und Isar-Hangkante wird dies mit kleinen Experimenten direkt erlebbar. So werden wir achtsam für die sich verändernden Bedingungen und können eigene Strategien zum Hitzeschutz entwickeln. Die Veranstaltung richtet sich an Senior:innen. Ermäßigung für berechnete Rentner:innen möglich.

Mittwoch, 24.6.2026 19–21:30 Uhr
Vom Fußabdruck zum Handabdruck
Wie kann ich als Christ:in für Klimagerechtigkeit eintreten?

Mit: Georg Sauerwein **Von:** Christians for Future München, Christliche Initiative Klimagerechtigkeit e.V., Protect the Planet, Munich Church Refresh, Junge Stadtkademie München, Evangelische Jugend München **Ort:** Jugendkirche der Evangelischen Jugend München, Bad-Schachener-Str. 28 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [protect-the-planet.de/veranstaltungen](#)

Der Abend lädt dazu ein, Klimagerechtigkeit aus einer neuen Perspektive zu betrachten: Der Fokus liegt dabei nicht nur auf dem, was wir vermeiden, sondern auf dem, was wir bewirken können. Wir reflektieren praxisnah persönliche Handlungsmöglichkeiten, Wege des gesellschaftlichen Engagements und gelebten Glaubens. Die Veranstaltung bringt Menschen und Initiativen in einen interaktiven Workshop zusammen und ist Teil der Reihe „Glaubenssache: Klima“.

Montag, 29.6.2026 17:30–20:30 Uhr
Die Werkstatt der Klimaanpassung
Klimarisiken verstehen, Anpassungsmaßnahmen gemeinsam entwickeln

Mit: Bénédicte Herbout **Von:** CHANGEsthatMATTER **Ort:** münchener zukunftssalon, Goethestr. 28 (rollstuhlgerecht auf Anfrage) **Eintritt:** 10€ **Anmeldung:** [bit.ly/4tveev](#)

Wie kann man sich an die physischen Auswirkungen des Klimawandels anpassen? Die Werkstatt der Klimaanpassung ist ein Workshop, der eine Methode bereitstellt, um Klimaanpassungsmaßnahmen gemeinsam fundiert zu entwickeln, zu bewerten und zu planen. In der Werkstatt der Klimaanpassung lernen Sie nicht nur eine Methodik kennen, sondern erproben sie unmittelbar in der Praxis. Der Workshop basiert auf dem Bericht der Arbeitsgruppe 2 des Weltklimarats, ist interaktiv angelegt und nutzt die kollektive Intelligenz der Teilnehmenden.

Dienstag, 30.6.2026 19–21 Uhr
Klimaanpassung für München: 4.000 Bäume

Mit: Florian Hochstätter (Baureferat – Gartenbau der Stadt München) **Von:** Verein Saubere Energie München **Ort:** münchener zukunftssalon, Goethestr. 28 (rollstuhlgerecht auf Anfrage) **Anmeldung:** [energienetzwerk-muc.de/event](#)

Stadtbäume sind eine der wirksamsten Maßnahmen zur Klimaanpassung in Städten: Sie spenden Schatten, kühlen durch Verdunstung und mildern Hitzeinseln. München investiert 50 Mio. Euro in die Stadtbegrünung – doch die Umsetzung ist komplex. Unterirdische Leitungen, beengte Verhältnisse und der Anspruch, Bäume ohne externe Bewässerung gedeihen zu lassen, machen jeden Standort zur Herausforderung. Ein Einblick in die Realität urbaner Klimaanpassung.

Dienstag, 30.6.2026 20–21:30 Uhr
Kühle Köpfe, gesundes Lernen: Wie werden Schulen hitzeresilient?

Mit: Prof. Harald Lesch, Dr. med. Christof Wettach (Kinder und Jugendärzte), Ines Heinz (Initiatorin der Arbeitsgruppe zur Erstellung von Hitzeschutzplänen an Schulen), Dr. Eva-Franziska Matthies-Wiesler (Senior Researcher, Helmholtz Munich), Chiara Matthies (Schülerin) **Moderation:** Dr. Martin Herrmann (Vorsitzender, KLUG) **Von:** Münchener Rück Stiftung, Munich Science Communication Lab der LMU, KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit **Ort:** LMU, Hörsaal M118, Geschwister-Scholl-Platz 1 (rollstuhlgerecht auf Anfrage) **Anmeldung:** [bit.ly/48LafWA](#)

Steigende Temperaturen und veränderte Umweltbedingungen wirken sich direkt auf den Schulalltag aus. Wenn Hitze die Konzentration in den Klassenzimmern erschwert und die Gesundheit gefährdet, stellt das Schüler:innen und Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Wie können wir Lernräume und Abläufe so gestalten, dass die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Schüler:innen und Lehrkräften erhalten bleiben? In unserem Dialogforum zur Ausstellung „Planetary Health Experience“ des Deutschen Museums diskutieren wir konkrete Ansätze für eine hitzeresiliente Schule.

Donnerstag, 9.7.2026 18:30–21:30 Uhr
Klima Puzzle

Interaktiver Workshop zum Klimawandel
Mit: Sandra Perconte, Delphine Teske **Von:** Climate Fresk Deutschland e.V. **Ort:** Impact Hub München, Gotzinger Straße 8 (rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [tinyurl.com/eskky45m](#)

Das Klima Puzzle ist ein interaktiver Workshop, der auf den Erkenntnissen des Weltklimarats (auf Englisch: IPCC) basiert. In kleinen Gruppen setzen die Teilnehmenden Karten mit wissenschaftlichen Fakten wie Puzzleteile zusammen und rekonstruieren so Schritt für Schritt das Klimasystem. Sie entdecken dadurch die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Durch diese spielerische, partizipative Methode wird komplexes Wissen verständlich vermittelt. Zugleich fördert das Puzzle den Austausch und regt zum Nachdenken über Handlungsmöglichkeiten an. Ziel ist es, aus Wissen ins Handeln zu kommen!

Sonntag, 19.7.2026 15:30–17:30 Uhr
Wohin bei sommerlicher Hitze?

Mit: Sibylle Reinicke **Von:** Münchner Volkshochschule **Treffpunkt:** Bushaltestelle Redwitzstraße stadtauswärts (nicht rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#) **Eintritt:** 9€

Hinaus in den Herzogpark! Nein, es wird nicht um die prominenten Bewohner:innen der Villen gehen, sondern um die Bedeutung des Viertels für Licht, Luft, Erholung und Abkühlung rechts der Isar. Dazu spazieren wir durchs Grüne und finden: eine Quelle, einen lauschigen Bach, viele Bäume und Sträucher, das Weichtier des Jahres 2022, viel gute Luft, den unvermeidlichen Thomas Mann. Und vor allem wird es dort kühler sein als im restlichen Bogenhausen!

Mittwoch, 22.7.2026 19–21 Uhr
3-30-300: Mehr Grün in die Stadt

Mit: Philipp Sattler (Geschäftsführung Stiftung „Die grüne Stadt“) **Von:** Verein Saubere Energie München e.V. **Ort:** münchener zukunftssalon, Goethestr. 28 (rollstuhlgerecht A. Anfrage) & online **Anmeldung:** [energienetzwerk-muc.de/event](#)

Städte kämpfen mit einer Polykrise: Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Verkehr, Umweltgerechtigkeit und Vereinsamung. Mehr grün-blau Infrastruktur kann Abhilfe schaffen und die Lebensqualität erhöhen. Die 3-30-300-Regel zeigt den Weg: 3 sichtbare Bäume von zuhause, 30 % Baumkronenbeschattung pro Stadtviertel, maximal 300 Meter zum nächsten Grünraum. Nachhaltige Stadtrtransformation braucht integrierte Konzepte und Kooperation – in der Grünbranche, mit Stadtentwicklung und in den Nachbarschaften.

Samstag, 25.7.2026 11–13 Uhr
Grüne Räume und kühle Orte
Qualität und Vernetzung von Grünräumen in und um Giesing

Mit: Walter Kufeld (Diplom-Geograph) **Von:** Münchner Volkshochschule **Treffpunkt:** Philippuskirche, Chiemgastr. 7 (nicht rollstuhlgerecht) **Anmeldung:** [mvhs.de/klimaherbst](#) **Eintritt:** 9€

Diese Radtour erkundet Giesings grüne Infrastruktur und ihre Bedeutung für ein klimaresilientes Stadtviertel. An ausgewählten Stationen (u.a. Weißenseepark, „Klein-Venedig“, Perlaer Forst) wird erlebbar, wie vernetzte Grünräume Hitze mindern, Biodiversität fördern und Lebensqualität schaffen. Dabei zeigt sich, dass gerade die Vernetzung so entscheidend für Mensch, Tier und Stadtklima ist. Die Radtour vermittelt auch, welche Strategien zur Klimaanpassung bereits wirken und wo Potenziale liegen. Endpunkt der Führung: U-Bahnhof St.Quirin-Platz.

Freitag, 31.7.2026 17:30–19 Uhr
Lebenswertes Stadtviertel durch mehr Grün!
Klimawandelerrechte Entwicklung und hitzeresistente Gestaltung öffentlicher Räume in Obergiesing/Harlaching

Mit: Walter Kufeld (Diplom-Geograph) **Von:** Green City e.V. **Treffpunkt:** St.Quirin-Platz am Holzpavillon Grüner Quirin (rollstuhlgerecht auf Anfrage) **Anmeldung:** per Mail an [begruenung@greencity.de](#)

Bei dieser Rundwanderung des Begrünungsbüros von Green City e.V. steht die Stadtklimawirkung grüner Flächen in Obergiesing und Harlaching im Fokus. An ausgewählten Orten – St. Quirin-Platz, Weißenseepark und der Hangkante „Am hohen Weg“ – wird erlebbar, wie vernetzte Grünräume Hitze mindern, Biodiversität fördern und Lebensqualität schaffen. Dipl. Geograph Walter Kufeld zeigt ökologische Zusammenhänge auf und beleuchtet, welche Strategien zur Klimaanpassung bereits wirken und wo Potenziale liegen.

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Wie kann ich nachhaltig wohnen und Kosten sparen?

Vereinbare jetzt einen neutralen Beratungstermin!
[muenchen.de/bauzentrum](#)



BauZentrum München

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz, muenchen.de/ku, Bildnachweis: istockphoto, Ridofanz